



### 1. CDU-Parteitag in Berlin

Am Montag, den 26. Februar 2018 haben die Delegierten des 30. CDU-Parteitags mit großer Mehrheit dem Koalitionsvertrag von Union und SPD zugestimmt.

Damit folgten die Delegierten der Bundesvorsitzenden Angela Merkel, die in ihrer Rede die Verantwortung der CDU hervorhob und dafür warb, diese auch wahrzunehmen. „Es liegt an uns, dass unser Land in schwierigen Zeiten auf Erfolgskurs bleibt“, so die Bundeskanzlerin.

Zuvor hatte Merkel um Zustimmung für den Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD geworben: „Wir stimmen heute über einen Koalitionsvertrag ab, der Fortschritte für unser Land beinhaltet, der konkrete Verbesserungen für die Menschen in unserem Land mit sich bringt und der die Weichen für die Zukunft unseres Landes stellt.“

Auch auf die Besetzung des Postens der Generalsekretärin ging Angela Merkel ein und bedankte sich bei Annegret Kramp-Karrenbauer dafür, dass sie der Partei für das Amt zur Verfügung steht. Kramp-Karrenbauer wurde nach

ihrer dynamischen Vorstellungsrede mit einer überwältigenden Mehrheit von 98,87 Prozent zur Generalsekretärin gewählt.



Angela Merkel bei ihrer Rede auf dem Bundesparteitag (Foto: Felipe Hinrichsen).

### 2. Weltfrauentag am 8. März 2018

Anlässlich des internationalen Weltfrauentages am 8. März debattierten wir diese Woche im Deutschen Bundestag über Frauenrechte und Gleichstellungspolitik.

Seit 100 Jahren haben Frauen in Deutschland das Wahlrecht. Seit dem Erreichen dieses Meilensteins hat sich viel getan. Bundesfrauenministerin Dr. Katarina Barley mahnte jedoch in ihrer Rede, dass es noch immer zu selten geschehe, „dass Männer

mal die Plätze“ zugunsten von Frauen räumen würden. Zu häufig müssten Frauen den Vorwurf hören, sie seien selbst schuld daran, wenn sie noch nicht die gleiche Teilhabe hätten wie Männer.

Der internationale Weltfrauentag am 8. März ist für uns Auftrag und Ansporn zugleich. Er mahnt uns, bei der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland über das Erreichte hinaus noch weiter voranzukommen.

Um das zu tun haben wir im Koalitionsvertrag einige Ziele festgelegt, die wir erreichen wollen: Dem öffentlichen Dienst etwa kommt bei der Gleichstellung eine Vorbildfunktion zu. Wir wollen daher die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Leitungsfunktionen im öffentlichen Dienst bis 2025 erreichen.

Der Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen hierzulande hängt auch mit der unterschiedlichen Bewertung der Berufe zusammen. Die derzeitige Entlohnung von Pflegekräften ist nicht angemessen im Hinblick auf die Belastungen, die dieser Beruf mit sich bringt. Wir werden daran arbeiten, die Bezahlung in Pflegeberufen schrittweise weiter zu verbessern.

Für uns als Union geht die tatsächliche Gleichstellung Hand in Hand mit mehr Familienfreundlichkeit in unserem Land. Beides voranzubringen ist unser Ziel. Auf unsere Initiative hin haben wir die Familienfreundlichkeit als Leitprinzip im Koalitionsvertrag besonders verankert.

### 3. Dialog mit dem Vorstand der Deutschen Bahn

Wie auch in den letzten Jahren trafen sich die Abgeordneten der Landesgruppe Baden-Württemberg zum Gespräch mit Verkehrsstaatssekretär Norbert Bartle und Bahn-Vorstand Ronald Pofalla im Bahn-Tower in Berlin. An dem Gespräch nahmen ebenfalls der Konzernbevollmächtigte für das Land Baden-Württemberg, Sven Hantel, sowie der Vorsitzende der DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH, Manfred Leger, teil.

Gesprächsthemen waren dieses Mal insbesondere die große Wendlinger Kurve, der Filderbahnhof und das Thema Barrierefreiheit an Bahnhöfen.



Verkehrsstaatssekretär Norbert Bartle MdB und Bahn-Vorstand Ronald Pofalla im Gespräch (Foto: MG).

#### 4. Frohe Neuigkeiten aus meinem Berliner Büro

Ich freue mich sehr, dass meine Mitarbeiterin Isabel Kane im Januar einen Sohn zur Welt gebracht hat! Ob es den kleinen Johannes wohl auch einmal ins politische Geschehen zieht?

Den glücklichen Eltern und ihrem Nachwuchs wünsche ich alles Gute und Johannes Gottes Segen für seinen Lebensweg!



Isabel Kane mit ihrem Sohn Johannes (Foto: MIK).

#### 5. China erneut wichtigster Handelspartner

Wie bereits 2016 war die Volksrepublik China auch im vergangenen Jahr der wichtigste Handelspartner Deutschlands.

Der Außenhandelsumsatz zwischen beiden

Ländern, also die Summe aus Im- und Exporten, belief sich 2017 nach vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes auf 186,6 Milliarden Euro.

Auf den Plätzen zwei und drei folgen die Niederlande und die Vereinigten Staaten mit gehandelten Waren im Wert von je 177,3 Milliarden und 172,6 Milliarden Euro. Noch vor zehn Jahren führten Frankreich, die Niederlande und die Vereinigten Staaten die Liste der wichtigsten deutschen Handelspartner an.

#### Zahl der Woche

56

56 Prozent der Unions-Anhänger sind der Auffassung, dass die CDU mit ihren heutigen politischen Positionen genau richtig aufgestellt ist. 21 Prozent der Unions-Anhänger halten sie für zu konservativ, 19 Prozent für zu wenig konservativ.

Im Zuge der Diskussion um eine konservative Wende der CDU ging der ARD-Deutschlandtrend vom 1. März 2018, unter anderem der Frage nach, ob die Mehrheit der CDU-Anhänger mit den politischen Positionen ihrer Partei zufrieden ist.

#### Impressum

Markus Grübel MdB | Abgeordnetenbüro Berlin  
Platz der Republik 1 | 11011 Berlin  
Telefon: 030-227 719 73 | Telefax: 030-227 769 64  
E-Mail: markus.gruebel@bundestag.de

Für diesen Newsletter gelten [Datenschutzbestimmungen](#).

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an [markus.gruebel@bundestag.de](mailto:markus.gruebel@bundestag.de)!